

**Dringende Bitte!**

[4364.]

**Unverlangt Nichts!**

Jever, Februar 1862.

**C. L. Mettcker & Söhne.**

**Zur Aufklärung!**

[4365.]

Original-Visitenkartenportraits in Photographien können weder zu 3/4 S $\ell$  noch zu 6/4 S $\ell$  abgegeben werden. Dieselben kosten mit wenigen Ausnahmen 7 1/2 S $\ell$  oder 10 S $\ell$ .

Alle Arten Copien nach Bildern oder nach photographischen Visitenkarten selbst können billiger geliefert werden, dürfen aber nicht jedem Besteller genügen.

Jede von einer andern Handlung angezeigte Karte ist auf unserem beständig wohl-assortirten Lager zu den annoncirtten Preisen vorrätzig und können Sie sich stets vertrauensvoll an uns wenden.

Gute Copien in Visitenkartenformat, wie solche im Wahlzettel Nr. 24 à 2 1/2  $\mathcal{R}$  per Dhd. angezeigt waren, liefern wir von heute an zu 2  $\mathcal{R}$  per Dhd., einzelne Karten à 6 S $\ell$ .

Das Nichtconvenirende wird bei umgehender Remission zurückgenommen.

Berlin, am 1. März 1862.

Central-Depot von **G. Vinde & Co.**

[4366.]

Die

**Druckerei von Carl Kruthoffer in Frankfurt a/M.,**

welche in München 1854 und in Paris 1855 die Preis-Medailien bekommen, übernimmt den Druck illustrirter und nicht illustrirter Werke zu den billigsten Preisen.

Je nach Wunsch werden die Illustrationen in Holzschnitt oder in Farbendruck ausgeführt.

Die Anstalt arbeitet mit 14 lith. Pressen, 6 Buchdruck-Handpressen und 1 Buchdruck-Schnellpresse.

Proben stehen, auf Franco-Verlangen, zu Diensten.

**Empfehlung.**

[4367.]

Die seit einer Reihe von Jahren bestehende und mit den tüchtigsten Arbeitskräften versehene

G. Mezger'sche

**Xylographische Anstalt**

in Braunschweig

empfeht sich hierdurch den geehrten Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre und ist im Stande, bei billigster Preisnotirung jeden größeren wie auch kleineren Auftrag, namentlich im wissenschaftlichen Fache, prompt und gut auszuführen.

[4368.]

**Clichés**

in Kupfer (Elektrotypen) von sämtlichen im Globus erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 7 1/2  $\mathcal{R}$  den Quadrat-Zoll (Leipz.  $\mathcal{M}$ ).

Das **Bibliographische Institut** in Hildburghausen.

[4369.] Wiederholt verbitte ich mir aufs dringendste jede Zusendung von:

**Schriften gegen Napoleon III., gegen Frankreich und dessen Regierung, oder von Büchern obscönen Inhalts,**

da dieselben nicht nur confiscirt werden, sondern auch meine Stellung der Administration gegenüber aufs ernstlichste erschwert wird, wenn dergleichen sich in meinen Ballen vorfindet.

Paris, Februar 1862.

**A. Franck'sche Buchh.**

[4370.] Wir treten der Erklärung des Herrn C. Detloff in Basel (Börsenblatt 1862 Nr. 26 # 4052):

von jeder Inserirung im Naumburg'schen Wahlzettel abzustehen, so lange derselbe Anzeigen, wie die des Herrn Heilbutt in Nr. 19, 5, 130 aufnimmt, hiermit bei.

Berlin, den 1. März 1862.

**Ernst S Korn.**

**Gropius'sche Buch- u. Kunsth.**

**Herrn C. Detloff in Basel.**

[4371.]

Gestatten Sie mir, der Erste zu sein, der Ihrer Erklärung in Nr. 26 d. Bl. beipflichtet! Ich habe den Inhalt der betreffenden Piecen nicht gekannt, gestehe aber, daß deren Titel Zweifel über die Moralität ihres Inhalts in mir erweckten; da dieselben jedoch nicht speciell verboten waren, nahm ich Anstand, die Inserate zurückzuweisen, um mich nicht dem Vorwurf einer Ueberschreitung meiner Befugnisse aussetzen. Nachdem diese Angelegenheit von so achtbarer Seite öffentlich angeregt und durch directe Zuschriften von ebenso achtbaren Firmen an mich unterstützt worden, glaube ich mich nun für hinlänglich berechtigt halten zu dürfen, Anzeigen von Büchern oder andern Artikeln, die der Sittlichkeit zuwider laufen, künftighin ohne Weiteres von der Aufnahme in den „Allgemeinen Wahlzettel“ auszuschließen.

Ergebenst

Leipzig, den 3. März 1862.

**C. W. B. Naumburg.**

Exped. des „Allgem. Wahlzettels“.

**Warnung.**

[4372.]

Die wiederholt vorkommende Nachbildung von Illustrationen aus dem in Paris erscheinenden Werk: „Le Tour du Monde“ seitens mehrerer deutschen Journalverleger nöthigt uns, zur allgemeinen Kenntniß des Buchhandels zu bringen, daß wir vertragsmäßig von den Pariser Verlegern, Herren E. Hachette & Co., für Deutschland das ausschließliche Recht auf jene Illustrationen, resp. die Clichés von den Original-Stöcken erworben haben\*) und wir jede fernere derartige Benützung genannter Illustrationen, sowie der zugehörigen Texte, als eine wissentliche Beeinträchtigung unserer Rechte ansehen und mit der Strenge des Gesetzes verfolgen werden.

Hildburghausen, den 22. Februar 1862.

Das **Bibliographische Institut.**

\*) Wird bestätigt.

E. Hachette & Co. in Paris.

[4373.]

**Verleger**

protestantischer Theologie

erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich für den Umschlag der Verhandlungen des Genfer Kirchentags (conférences de l'alliance évangélique) Annoncen annehme und die durchlaufende Zeile mit 4  $\mathcal{R}$  no. berechne. Diese in Lieferungen erscheinende offizielle Ausgabe wird in 2000 Exemplaren verbreitet, namentlich im protestantischen Ausland (Frankreich, Holland, französische Schweiz etc.), und gibt Verlegern deutscher Theologie die seltene Gelegenheit, ihre Werke in Kreisen bekannt zu machen, denen derartige Anzeigen für gewöhnlich nicht oder nur ausnahmsweise zu Gesicht kommen.

Basel und Genf, Februar 1862.

**H. Georg's Verlag.**

[4374.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zu geehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

**Carl Bellmann's Verlag** in Prag.

[4375.]

Verlegern

technischer Zeitschriften

wird in Change die wöchentlich erscheinende „Lithographia“, Organ für Lithographie, Buchdruckerei, Schriftgießerei und alle verwandten Fächer (II. Jahrgang), offerirt.

Hamburg, 1862.

**Gustav W. Seis.**

[4376.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

**Trier'sche Zeitung,**

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S $\ell$  pro Spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

**Fr. Vink'sche Buchh.**

[4377.]

**Insertionen**

à 2  $\mathcal{R}$  die durchgehende Petitzeile nehmen auf:

**Zeitschrift für d. willkürl. Gerichtsbarkeit und die Gemeindeverwaltung,** red. v. Boscher.

**Correspondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen,** red. v. Kraß, Frisch u. Holzer.

Beide Journale werden von den K. Württemb. Ministerien unterstützt und von den betreffenden Beamten und Lehrern in Württemberg allgemein gelesen.

**J. B. Metzler'sche Buchh.** in Stuttgart.